

#STOPfinancingtheaggressor

Worum geht es?

Während in der Ukraine, vom mächtigen Nachbarn entfacht, der Angriffskrieg tobt, fließen die Zahlungen aus Westeuropa für Gas-, Öl- und Kohlebezüge aus Russland ungehindert weiter – Tag für Tag mehrere hundert Millionen Euro. Damit wird der Aggressor finanziert, der unterdessen Städte in Schutt und Asche legt, Wohnblöcke, Schulen, Spitäler zerbombt, Leben vernichtet, die Bevölkerung terrorisiert und Millionen von Menschen in die Flucht treibt. Solches lässt sich nicht länger verantworten.

Die fortdauernde Finanzierung des Aggressors ist nicht zu rechtfertigen, weder ethisch noch politisch noch rechtlich noch wirtschaftlich noch sonst in irgendeiner vernünftigen Weise. Und das Schlimme daran ist das Gefühl der Machtlosigkeit. Aber können wir wirklich nichts tun?

Doch: wir können unser Wissen teilen und Stellung beziehen.

Die Energieimporte aus Russland müssen gestoppt werden – im Bewusstsein, dass dies Kosten verursachen und Opfer von uns abverlangen wird.

Wie weiter?

So nehmen wir Einfluss:

- Wir sammeln Stellungnahmen und Unterstützungsbekundungen von Persönlichkeiten aus dem Hochschul Umfeld (und darüber hinaus) mit unterschiedlichem Wissens- und Erfahrungshintergrund.
- Im nächsten Schritt gehen wir an die Medien und ins Internet und bringen die Stellungnahmen sowie die Liste der Unterstützerinnen und Unterstützer in die Debatte ein (Hashtag **#STOPfinancingtheaggressor**).
- Sobald die Debatte angestossen ist, lassen wir sie laufen – und doppelnd gezielt nach.

Jede *Stellungnahme* (fundierter inhaltlicher Beitrag zum Thema *oder* kurzes, markiges Statement) und jede *Unterstützungsbekundung* (Zustimmung zur Nennung als Unterstützerin bzw. Unterstützer) sind wertvoll. Bitte Eingabemasken auf www.STOPfinancingtheaggressor.org benutzen. Statements können auch direkt an statement@STOPfinancingtheaggressor.org eingesandt werden.

Diesen Aufruf bitte im eigenen persönlichen Netzwerk weiterverbreiten!

Rückfragen?

Gerne helfen wir weiter:

- Redaktionelle Unterstützung:
 - Rainer Wedde, Prof. Dr. iur. (Hochschule RheinMain): rainer.wedde@STOPfinancingtheaggressor.org
 - Peter Münch, Prof. Dr. iur. (ZHAW): peter.muench@STOPfinancingtheaggressor.org
- Kontakte zu Medien:
 - Roman Probst, BA Communication ZHAW: roman.probst@STOPfinancingtheaggressor.org